

Presse-Report September 2017

Nr. Veröffentlichungsdatum	Headline und Zusammenfassung	Quelle X= Screenshot unten
1 05.09.2017	<p>Traffics: Plattform für Hotels und Destinationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Traffics bietet Reisebüros ab sofort mit „Connected Destination“ die Möglichkeit, Hotels und andere Unterkünfte direkt zu buchen. Info von Jens Muskewitz: Die Connected Destination Plattform basiert auf OTDS, deshalb ist das V2.0-Feature „non-bookable Content in OTDS“ wichtig. Zunächst ist Mallorca mit rund 60 Hotels aus unterschiedlichen Ketten und einer Agentur für Ferienhäuser und Fincas angeschlossen, Ausflüge sollen folgen. Zum Jahresende sollen 80.000 Betten auf Mallorca freigeschaltet sein. Auch Veranstalter können über die Plattform Unterkünfte buchen; Pilotpartner ist hierbei JT Touristik. Die Strategie hinter der Produktentwicklung ist, Online-Giganten wie Google und Booking.com mit eigenen Mitteln zu schlagen, indem eine direkte, digitale Verbindung zwischen Zielgebiet und Vertrieb geschaffen wird. Das Geschäftsmodell von Veranstaltern und DMC solle nicht durchkreuzt, sondern das Angebot ergänzt werden. „Die Anbieter pflegen ihre Verfügbarkeiten, Preise, Informationen und Bilder selbst in die Lösung ein.“ Reisebüros finden den Content im Cosmonaut unter dem Kürzel CDTA. „Die Abrechnung zwischen Leistungsträger und Reisebüro übernimmt Traffics mit virtuellen Kreditkarten.“ Die Vergütung legt der jeweilige Anbieter fest, sie soll marktüblich bei min. 10% liegen. Das Produkt soll auf andere Zielgebiete ausgedehnt werden, mit Brasilien und der Karibik laufen Verhandlungen; in London habe man rd. 20.000 Stadthotels unter Vertrag. 	Touristik-aktuell.de fww.de (6. und 22.9.) travel-one.net
2 05.09.2017	<p>Wettbewerb: Peakwork Travelviewer verliert Kunden</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Travelviewer „muss bei mittelgroßen und kleineren Veranstaltern Abgänge verkraften“, u.a. ETI Für ETI, die den Shared Player nutzte, habe nach Änderung der Lizenzgebühren das Preis-Leistungs-Verhältnis nicht mehr gestimmt. In den vier Jahren seit der Einführung des Shared Players war die Konvertierung von INFX oder anderen Formaten in EDF kostenlos, seit März wird eine monatliche Gebühr erhoben. Nur 60% der ETI-Angebote wurden dargestellt, Kinderpreise und Nil-Kombis seien im Travelviewer nicht erschienen. Lt. Peakwork wird der Travelviewer täglich von rd. 2500 Expedienten genutzt. 	Touristik-aktuell.de
3 14.09.2017	<p>Wettbewerb: Google Pushes Predictive Pricing and Packaged Travel</p> <ul style="list-style-type: none"> Autor: Dirk Rogl Vergleich der Summe von Einzelleistungen mit den gleichen Elementen in einer Pauschalreise „ For generating the fastest response times, Google Package is not linked to the traditional tour operator distribution networks. Instead, it uses modern price-caching platforms such as German travel tech company Peakwork.“ 	Phocuswright

4	14.09.2017	<p>Wettbewerb: PeakClub #1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Peakwork startet eine neue Veranstaltungsreihe • „Unsere erste Veranstaltung PeakClub #1 soll jedem Interessierten die Möglichkeit geben, Peakwork kennenzulernen und einen tollen Abend mit Vorträgen, Networking, Essen und Drinks zu verbringen.“ Führung durch das Headquarter möglich • Werbung (u.a.?) in Facebook, Anmeldung über Eventbrite • Erste Veranstaltung am 14.9., 18-22 Uhr. Guest-Speaker Russ Miles mit einem Wrap-Up zu den Kernpunkten für das Bauen „antifragiler“, robuster Software mit Microservices 	Peakwork Facebook
5	20.09.2017	<p>Schmetterling: Neues Vergleichstool XENA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vrsl. ab November rollt Schmetterling den Nachfolger des Vergleichstools Vanessa aus: XENA • (Annahme Steffi: OTDS-Daten sind weiterhin/zunehmend integriert) • Innovative Features umfassen <ul style="list-style-type: none"> ○ das Speichern von Suchanfragen zur Analyse und besseren Beratung ○ Suchhistorien für jeden Kunden ○ Informationen zur Datenqualität jedes Veranstalters, zugänglich auch für Reisebüros ○ Kartensuche per Polygon ○ Gruppierung der Ergebnisse bei Mehrfachabfragen ○ Parallele Darstellung von vier Hotels zum besseren Vergleich • Für Bestandskunden ändern sich die Konditionen nicht 	Touristik-aktuell.de
6	27.09.2017	<p>ETI: Daten schneller am Counter</p> <p>Online-News auf Basis der gemeinsamen Pressemitteilung von ETI, Traveltainment und OTDS e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur-Hotel-Daten sind live in Traveltainment, Pauschal folgt Ende Oktober. Auch die Webseite wird auf OTDS-Daten umgestellt • ETI profitiert von kürzerer Produktions- und Verarbeitungszeit • Verfügbarkeitsquote liegt bei 95%, Preiskorrektur bei 4% 	Touristik-aktuell.de X
7	28.09.2017	<p>TUI stellt Marke 1-2-fly ein</p> <p>Zur Info: 1-2-Fly wird aktuell auf OTDS umgestellt und soll in Kürze in Traveltainment live gehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die TUI stellt zur Wintersaison 2017/2018 die Billig- und Familienmarke 1-2-Fly ein • Die Reisen bleiben bis einschließlich Sommersaison 2018 buchbar. • Das Portfolio wird auf die Hauptmarke TUI übertragen, die Hotels bleiben buchbar. 	fww.de Touristik-aktuell.de Travel-one.net
8	29.09.2017	<p>ETI liefert OTDS-Daten</p> <p>Online-News auf Basis der gemeinsamen Pressemitteilung von ETI, Traveltainment und OTDS e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur-Hotel-Daten sind live in Traveltainment, Pauschal folgt Ende Oktober. Auch die Webseite wird auf OTDS-Daten umgestellt • ETI profitiert von kürzerer Produktionszeit • Das Zitat von Frau Runge zur besseren Datenqualität samt Quoten wird wiedergegeben. 	fww.de X
9	29.09.2017	<p>JT Touristik meldet Insolvenz an</p> <p>Noch-Mitglied JT Touristik (Kündigung wirksam zum 31.12.17) hat am 29.9.2017 eine Insolvenz in Eigenverwaltung beantragt</p> <ul style="list-style-type: none"> • „JT sei es nach dem Rückzug der Generali Versicherungs AG aus der Kundengeldabsicherung trotz „intensiver Bemühungen“ nicht gelungen, eine Anschlussversicherung abzuschließen.“ 	fww.de, touristik-aktuell.de, travel-one.net

- „Ohne die gesetzlich vorgeschriebene Versicherung könne der Veranstalter seinen Kunden keinen Sicherungsschein aushändigen und so wiederum auch keine Zahlungen von Kunden erhalten.“

Anlagen: Ausgewählte Presseclippings

zu Meldung 6, 8

ETI: Daten schneller am Counter

Der Frankfurter Veranstalter ETI ist der jüngste Neuzugang beim touristischen Datenformat OTDS. Der Ägypten-Spezialist, der inzwischen neun weitere Destinationen im Portfolio hat, liefert ab sofort Angebote in dem neuen Format an den Bistro-Portal-Betreiber Traveltainment.

Dies gilt zunächst für das Nur-Hotel-Portfolio, das ETI bereits über das OTDS-Modul von WBS Blank konvertiert und zur Integration an Traveltainment liefert. In einem zweiten Schritt sollen Ende Oktober die Flugpauschalreisen folgen. Auch die Buchungsstrecken auf der Website von ETI sollen künftig mit OTDS-Daten befüllt werden.

ETI profitiere mit der Umstellung von einer deutlich verkürzten Produktionszeit, heißt es. Diese benötige für die rund 20 Millionen Datensätze für Nur-Hotel-Angebote nur noch 45 Minuten statt der bisherigen 16 Stunden bei der Produktion in INFX. Da Traveltainment die Daten dank OTDS auch schneller verarbeiten könne, seien die Angebote extrem schnell nach ihrer Erstellung in den Reisebüros verfügbar und damit hochaktuell.

Laut ETI-Prokuristin Ulrike Runge liegt die Verfügbarkeit bei den Nur-Hotel-Angeboten bei 95 Prozent, die Preiskorrektur-Quote lediglich bei vier Prozent. Dank des schlankeren Formats könnten zudem täglich deutlich mehr Angebote an Traveltainment geliefert werden als bisher.



Druckversion

DATENSTANDARD

29.09.2017, 12:15 Uhr

ETI liefert OTDS-Daten

ETI unterstützt den Offenen Touristischen Datenstandard (OTDS). Der Veranstalter liefert künftig OTDS-Daten an die Systeme von Traveltainment. Die Produktionszeit werde so deutlich verkürzt.

ETI lässt bereits das Nur-Hotel-Portfolio über das OTDS-Modul von WBS Blank konvertieren und zur Integration an Traveltainment liefern. In einem zweiten Schritt folgen nun zu Ende Oktober die Flugpauschal-Reisen. Auch die Buchungsstrecken auf der ETI-Website sollen mit OTDS-Daten befüllt werden.

„Unsere Red Sea Hotels und die anderen Häuser sind jetzt in deutlich besserer Datenqualität hinsichtlich Verfügbarkeiten und Preiskorrektheit in Traveltainment vertreten“, sagt ETI-Prokuristin Ulrike Runge. „So liegt die Verfügbarkeit bei den Nur-Hotel-Angeboten bei 95 Prozent, die Preiskorrektur-Quote bei lediglich vier Prozent. Für den Wechsel zu OTDS spricht zudem, dass dank des schlankeren Formats täglich deutlich mehr Angebote an Traveltainment geliefert werden können als zuvor.“ (ASC)